



„Vorzeichen“ BARMHERZIGKEIT
 Bezüge im Lehrplan Mittelschule, Jahrgangsstufen 7–8

Jgst. – Themenbereich	Ausgewählte Inhalte	Einzelne Anregungen
7.1 Das macht Mut – Jesu Botschaft vom Reich Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • In Jesu Umgang mit den Menschen wird Reich Gottes sichtbar und erlebbar. • Aus der Kraft des Evangeliums leben: sich für Reich Gottes einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus bezeugt durch Wort und Tat Gottes Liebe/Barmherzigkeit zu den Menschen (Lk 5,27–32, 13,10–17) • Gottes Barmherzigkeit weitergeben (z. B. Ruth Pfau)
7.2 Nachgeben oder sich durchsetzen– Konflikte fair austragen	<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Impulse für die Konfliktbewältigung (z. B. Orientierung an Botschaft Jesu) (vgl. 7.2.2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lk 6,31–36.41–42
7.3 Muslime bei uns – einander besser verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • 7.3.3 Muslime und Christen – einander begegnen, miteinander leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames zwischen den Religionen (z. B. Gott als Schöpfer und barmherziger Richter des Menschen)

<p>7.4 Neu anfangen – Wege aus Schuld und Angst</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu begegnet schuldbeladenen Menschen; Umkehr als Antwort auf Gottes Zuwendung (vgl. 7.4.2) • Formen der Versöhnung, Sakrament der Versöhnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lk 7,36–50, aus Lk 15, Lk 19,1–10, Joh 8,1–11 • Formen der Entschuldigung, Gesten und Formen der Versöhnung, Feier der Versöhnung (Bußgottesdienst, Bußsakrament)
<p>7.5 Wer bin ich, wie will ich werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mich als Persönlichkeit wahrnehmen; christliche Grundhaltungen und Tugenden als Lebenshilfe (vgl. 7.5.2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Tugenden (z. B. Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Treue)
<p>8.2 Wofür die Kirche da ist – Hilfen zum Leben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 8.2.2 Kirche in unserer Gesellschaft – Verantwortung übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozial-karikative und seelsorgerliche Dienste, bischöfliche Hilfswerke
<p>8.4 „Höre Israel, der Herr unser Gott ist einzig“ – die Religion der Juden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 8.4.2 Miteinander zutiefst verbunden – jüdischer und christlicher Glaube 	<ul style="list-style-type: none"> • Dtn 6,1–9, Dekalog, Gottes- und Nächstenliebe
<p>8.6 Den eigenen Weg suchen – was dem Leben Halt und Richtung gibt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Glauben leben: Mit Gott und den Menschen verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen die sich für andere einsetzen; „Glaubensgestalten“ im eigenen Lebensbereich („local heroes“)